**Digitalkompetenz fördern: AfB mobiles lernen stattet Realschule mit IT-Geräten aus**

* *Bildungsinitiative von AfB fördert digitale Bildung ganzer Schulkassen – unabhängig von finanziellen Möglichkeiten der Eltern*
* *Das Modell von AfB gewährleistet die gleiche Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler einer Klasse*

Ettlingen, im August 2023 – Jeder Siebtklässler der Realschule Stühlingen hielt im Schuljahr 2022-2023 erstmals sein eigenes iPad in der Hand. Mit den sogenannten Tablet-Klassen will die baden-württembergische Schule Kinder noch gezielter digital fördern. Bei der feierlichen Übergabe der Tablets waren die Kinderaugen groß. Dass jedes Kind ein eigenes iPad erhält, unabhängig vom sozialen Status der Eltern, ist nicht selbstverständlich. Ermöglicht wird dies durch die Kooperation mit „mobiles lernen“, dem Education-Bereich des Inklusionsunternehmens AfB social & green IT.

AfB mobiles lernen hat sich auf maßgeschneiderte Lösungen für Bildungseinrichtungen spezialisiert und bereits mehr als 5.000 digitale Projekte abgewickelt. Im Fokus steht dabei eine sozial gerechte IT-Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler.

Die Stühlinger Realschule hat sich für ein Modell von AfB mobiles lernen entschieden. Dabei mieten die Eltern das neue Gerät für das 7. bis 10. Schuljahr. Nach dieser Zeit werden die Geräte wieder von AfB übernommen und professionell für eine Zweitnutzung wiederaufbereitet, oder aber die Eltern entscheiden sich, das Gerät für einen geringen Betrag zu übernehmen.

Die Stadt Stühlingen bezuschusst dieses Projekt. Generell können einkommensschwache Familien bei diesem Finanzierungsmodell durch den Bildungsfond von AfB unterstützt werden. So ist sichergestellt, dass alle Kinder einheitliche, neue Geräte erhalten – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern.

Weitere Vorteile gegenüber dem Bring-your-own-device-Konzept sind die einfache Verwaltung und Handhabung dank einheitlicher Hersteller, Betriebssysteme und Leistungsstärken. Die Geräte werden zentral per Mobile-Device-Management gesteuert. Das gewährleistet sicheren Daten- und Jugendschutz, zudem können beispielsweise Nutzungszeiten und verwendete Apps festgelegt werden.

„Nach eingehender Prüfung haben wir uns für das Modell von AfB mobiles Lernen entschieden“, sagt Manfred Schmider, Schulleiter der Realschule Stühlingen. „Neben unserem digitalen Weg wollen wir auch den sozialen Bereich weiterentwickeln. Das nachhaltige und sozial engagierte Unternehmen AfB social & green IT ist daher der ideale Partner für uns.“

Die Förderung von Chancen- und Bildungsgleichheit ist ein zentrales Anliegen von AfB, dessen Belegschaft zu rund 50 Prozent aus Menschen mit Behinderung besteht. „Ein souveräner Umgang mit digitalen Medien wird künftig so wichtig sein wie die Beherrschung der Grundrechenarten“, erklärt Daniel Senger von AfB mobiles lernen. „Entsprechend wichtig ist der gezielte Aufbau von Medienkompetenzen bei allen Schülerinnen und Schülern. Wir freuen uns daher sehr, dass wir die Realschule Stühlingen bei ihrer Digitalisierung unterstützen können.“

„Neben dem sozialen Engagement und den gewachsenen Kompetenzen überzeugt uns AfB auch mit seinen Serviceleistungen“, ergänzt Manfred Schmider. „So klärt AfB beispielsweise Schadensabwicklungen direkt mit den Eltern, damit der Schule keine Mehrarbeit entsteht. Dank des durchdachten Konzepts können sich Lehrerinnen und Pädagogen zudem auf einen unterbrechungsfreien digitalen Unterricht verlassen, da immer ein Poolgerät für den Notfall bereitsteht.“

Im Pressebereich von AfB social & green IT sind weitere Informationen sowie Bildmaterial abrufbar: [https://www.afb-group.de/service/presse/](https://www.afb-group.de/service/presse/?utm_source=PressemeldungProfilMarketing&utm_medium=referral&utm_campaign=u-komm)

**Link zum Informationsvideo von AfB mobiles lernen:** <https://www.youtube.com/watch?v=eoUO6pYcXLw>

**Über AfB social & green IT**

AfB gGmbH ist Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen. Durch zertifiziertes IT-Remarketing trägt AfB dazu bei, Umweltressourcen einzusparen. An 20 Standorten in Deutschland, Österreich, Frankreich, der Schweiz und der Slowakei beschäftigt AfB fast 700 Mitarbeitende, davon rund 50% mit Behinderung.

Das Geschäftsmodell des IT-Refurbishers basiert auf langfristigen Partnerschaften mit ca. 1.600 Unternehmen, Banken, Versicherungen und öffentlichen Einrichtungen. AfB übernimmt seit 2004 deren nicht mehr benötigte IT- und Mobilgeräte, löscht unwiderruflich die enthaltenen Daten, rüstet die Geräte auf, installiert neue Software und verkauft sie mit mindestens 12 Monaten Garantie hauptsächlich an Privatpersonen, gemeinnützige Organisationen und Schulen.

Für dieses Green-IT-Konzept wurde AfB unter anderem mit dem IT Distri Award Refurbishing & Remarketing (2023), dem German SDG-Award (2022) und dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis (2021) ausgezeichnet. AfB ist geprüft und als Entsorgungsfachbetrieb sowie als Microsoft Authorized Refurbisher zertifiziert**.**